ARBEITSWEISE

- Beratung mit Terminvergabe
- Beratung vorwiegend persönlich, aber auch telefonisch und per Videochat
- Onlineberatung
- In der Regel "Kommstruktur"
- Rückmeldung innerhalb von 2 Arbeitstagen
- Wohnortnah



UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE ARBEIT!

Jede Spende hilft, um unsere Arbeit in dem jetzigen Umfang weiterzuführen. Gern senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zu.

Commerzbank AG BIC: COBADEFFXXX IBAN: DE22 8704 0000 0601 4252 01

Gültig auch für die Zuweisung von gerichtlichen Auflagen. Verwendungszweck für Bußgelder: ohsdd

UNSERE FACHBERATUNGSSTELLEN

02625 Bautzen	Töpferstraße 17
bautzen@opferhilfe-sachsen.de	03591 / 67 95 50
09116 Chemnitz	Weststraße 88
chemnitz@opferhilfe-sachsen.de	0371 / 433 16 98
01097 Dresden	Heinrichstraße 12
dresden@opferhilfe-sachsen.de	0351 / 801 01 39
09496 Marienberg	Amtsstraße 13
erzgebirge@opferhilfe-sachsen.d	e 03735 / 660 66 44
02826 Görlitz Ot	to-Buchwitz-Platz 2
goerlitz@opferhilfe-sachsen.de	03581 / 429 87 70
04107 Leipzig Karl-Liebknecht-Straße 16	
leipzig@opferhilfe-sachsen.de	0341 / 225 43 18
01796 Pirna Do	ohnaische Straße 74
pirna@opferhilfe-sachsen.de	03501 / 461 15 50
08523 Plauen	Reichsstraße 15a
plauen@opferhilfe-sachsen.de	03741 / 300 64 99
08056 Zwickau	Osterweihstraße 5
zwickau@opferhilfe-sachsen.de	0375 / 303 17 48
LK Nordsachsen per Beratungsstelle Leipzig	

LK Nordsachsen per Beratungsstelle Leipzig 04107 **Leipzig** Karl-Liebknecht-Straße 16 nordsachsen@opferhilfe-sachsen.de 0176 / 47 14 18 73







BERATUNG

- für Betroffene von Straftaten, deren Angehörige und soziales Umfeld, Zeug:innen, sowie Fachkräfte, die mit Betroffenen in Kontakt kommen
- Entlastungsgespräche, Psychoedukation und Stabilisierung nach traumatischem Erleben
- Hilfe zur Rückkehr in die Normalität durch Alltagsstrukturierung
- Vermittlung von Techniken zur Unterstützung bei der Bewältigung von Tatfolgen
- Mobilisierung der Ressourcen Betroffener und deren Hilfesysteme
- Informationen zu Anzeigeerstattung und zum Ablauf des Strafverfahrens
- Informationen zu Unterstützungs- und Entschädigungsmöglichkeiten (SGB XIV, Fonds Sexueller Missbrauch, Stiftungen)
- Beratung bei Entscheidungsfindungen (Anzeige, Umzug, Therapie, etc.)
- Vermittlung von geeigneten Fachdiensten und Netzwerkpartner:innen

Die Beratung erfolgt unabhängig von einer Anzeigeerstattung.

Die Vereinstätigkeit wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR DEMOKRATIE EUROPA UND GLEICHSTELLUNG



BEGLEITUNG

Zeug:innenbegleitung / Vertrauensperson nach § 406f Abs. 2 StPO

- Informationen über Abläufe, Rechte und Pflichten von Verletzten und Zeug:innen im Strafverfahren
- Stabilisierung und Entlastung in Bezug auf das Strafverfahren und die Zeug:innenvernehmung
- Vermittlung an Anwält:innen und/oder zuständige Fachdienste der Polizei
- Begleitung zu Vernehmungen bei der Polizei, Staatsanwaltschaft oder Gericht
- Nachbereitung des Strafverfahrens

Psychosoziale Prozessbegleitung nach § 406g Abs. 3 StPO

- zertifzierte Form der Begleitung von Zeug:innen durch das Strafverfahren
- insbesondere für Kinder, Jugendliche und besonders schutzbedürftige Erwachsene als Verletzte bei schweren Gewalt- und/oder Sexualstraftaten
- sowie für Verletzte und Hinterbliebene bei Tötungsdelikten
- Möglichkeit der Beiordnung durch das Gericht nach Antragstellung

Der Inhalt der Zeug:innenaussage wird nicht thematisiert.

ANGEBOTE FÜR FACHKRÄFTE UND INSTITUTIONEN

- Fall- und Fachberatung
- Informationsveranstaltungen
- Fortbildungen und Schulungen
- Fachtagungen
- Projekte
- Präventions- und Aufklärungsangebote
- Arbeitskreise und Gremienarbeit

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE

- Fachberatung zu sexualisierter Gewalt
- Fachberatung zu Gewaltdelikten
- Trauma und Traumafolgestörung
- Häusliche Gewalt
- Stalking
- Menschen mit Behinderungen als Betroffene von Straftaten
- Geschlechtssensible Beratung
- Psychosoziale Prozessbegleitung

